

Ressort: Politik

Generalbundesanwalt: Terrorgefahr unabhängig von Flüchtlingsbewegung

Karlsruhe, 04.12.2018, 07:43 Uhr

GDN - Generalbundesanwalt Peter Frank hält eine Verknüpfung von Terrorgefahr und Flüchtlingen für unzulässig. "Islamistischer Terrorismus ist nichts, was erst im Jahr 2015 nach Deutschland gekommen ist", sagte er der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

"Es wäre daher völlig verfehlt, jeden Flüchtling zu verdächtigen, ein islamistischer Terrorist zu sein", so Frank. Der Anschlag auf das World-Trade-Center in New York am 11. September 2001 sei in Deutschland geplant worden. Frank erinnerte außerdem an die Kofferbomber 2006, die Sauerland-Gruppe 2007, den vereitelten Anschlag der "Düsseldorfer Zelle" 2001 und den versuchten Anschlag auf den Hauptbahnhof Bonn 2013: "Das alles geschah unabhängig von der Flüchtlingsbewegung 2015." Allerdings wisse seine Behörde auch, dass der IS die Flüchtlingsbewegung missbraucht und auf diesem Wege Personen nach Westeuropa geschleust habe.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-116381/generalbundesanwalt-terrorgefahr-unabhaengig-von-fluechtlingsbewegung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com